

Tagesordnung „Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung an Hochschulen“

Veranstalter: Arbeitskreis Gesundheitsfördernde Hochschulen Südwest mit Unterstützung der
Techniker Krankenkasse und der Unfallkasse Baden-Württemberg
26. Juni 2020, 10.00 bis 12.00 Uhr, Webinar mit edudip

| | |
|---------------------------|---|
| <p>10.00 Uhr</p> | <p>Begrüßung und Einleitung ins Thema Frau Dr. Steinke, externe Prozessberaterin im Auftrag der TK und Frau Elke Böhme, Gesundheitsmanagerin TU Darmstadt, beide für den Arbeitskreis Südwest</p> <p>Organisatorisches zur Funktionalität von Edudip und zum Ablauf des Webinars Überleitung zum Beitrag der Unfallkasse</p> |
| <p>10.30 Uhr</p> | <p>Basisvortrag der Unfallkasse Jutta Schmid Sabine Lettau Unfallkasse Baden-Württemberg</p> <p>Die Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung mit dem Schwerpunkt der Erfassung der psychischen Belastung ist für viele Hochschulen eine große Herausforderung. Was genau ist die psychische Belastung, wie kann sie gemessen werden und welche Kriterien müssen letztendlich erfüllt sein?</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen zur Gefährdungsbeurteilung und die Gesetzeslage – Belastungs-Beanspruchungsmodell, angewendet auf die psychische Gefährdungsbeurteilung – Ablauf der Gefährdungsbeurteilung, Methoden und Instrumente – Anforderungen an die Gefährdungsbeurteilung: Wann ist die Gefährdungsbeurteilung (zur psychischen Belastung) angemessen – Erläuterung mit praktischen Beispielen <p>15 min im Chat: Sie können jetzt Ihre Fragen stellen.</p> |
| <p>11.15 Uhr</p> | <p>Praxisbeispiel - Wie die Pädagogische Hochschule Heidelberg die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen angeht Sebastian Stumpf, PH Heidelberg Petra Dann, TK</p> <p>Von der Bildung einer Arbeitsgruppe, über die Auswahl des Instruments, die Überlegungen zu der Einteilung in verschiedene Tätigkeitsgruppen an der Hochschule, bis hin zur Befragung mit dem „Beschäftigtenbarometer“. In einem Interview wird der BGM Koordinator von den Erfahrungen bei der Umsetzung und der Zusammenarbeit mit dem externen Dienstleister IFBG sprechen. Mit der Vorstellung erster abgeleiteter Maßnahmen und der Planung zur weiteren Feinanalyse zeigt er auf, wie es nach einer solchen Befragung weitergehen kann.</p> <p>15 min im Chat: Sie können jetzt Ihre Fragen an die Moderatoren und Experten/innen stellen.</p> |
| <p>Ende 12 Uhr</p> | |